

## Bei der Entlassung erhalten Sie auf der Station:

- Einen Medikationsplan über Ihre aktuelle Medikation inkl. Anwendungshinweis
- Alle kurzfristigen Informationen in Form eines vorläufigen Entlassbriefs und Überleitungsformulare für Ihren weiterbehandelnden Nachversorger
- Bei Bedarf Verordnungen (Rezepte, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung etc.) zur Überbrückung bis zu Ihrem nächsten Hausarzt-/ Facharztbesuch

## Was Sie nach der Entlassung tun können:

- Suchen Sie bitte zeitnah Ihren weiterbehandelnden Haus-/Facharzt\*in auf.
- Die Rezepte sind innerhalb von drei Werktagen bei der Apotheke einzulösen
- Wenden Sie sich bei Rückfragen telefonisch an die angegebene Kontaktstelle auf Ihrem Entlassbrief.

## So können Sie uns bei Fragen erreichen:

Unsere Mitarbeitende des Sozialdienstes und die Entlassmanagementbeauftragten der Stationen bieten Ihnen und Ihren Angehörigen bei Bedarf während des Aufenthalts eine zeitnahe und kostenfreie Beratung an. Im Gespräch kümmern wir uns um Ihren individuellen Bedarf.

Allgemeine Kontaktdaten für Fragen zu Ihrer Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt durch externe Dienstleister:

Tel.: 089/4140-7730

Mo. bis Fr.: 09:00 - 19:00 Uhr  
Sa und So: 10:00 - 14:00 Uhr

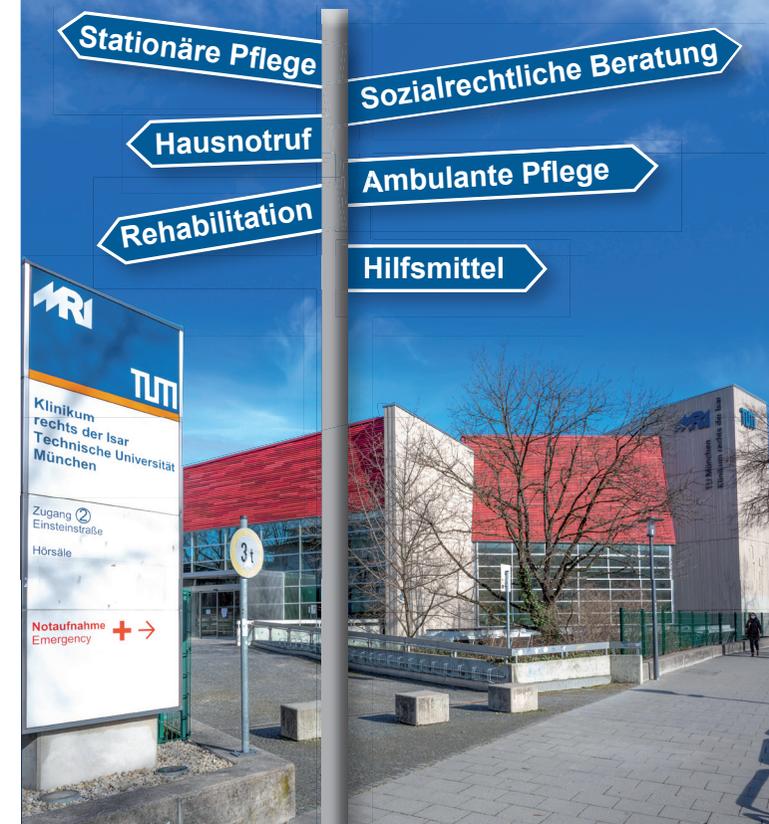
## Medizinische Fragen:

Handelt es sich um medizinische Fragen, wie z.B.: um Ihre Medikamenteneinnahme, wenden Sie sich bitte an die angegebene Kontaktstelle auf dem vorläufigen Entlassbrief bzw. an Ihren behandelnden Arzt\*in im Krankenhaus.

Es kann sein, dass sich unsere Mitarbeitende gerade im Gespräch befinden. Probieren Sie es zu einem anderen Zeitpunkt wieder oder wenden Sie sich bei fehlender Rückmeldung an: [entlassmanagement@mri.tum.de](mailto:entlassmanagement@mri.tum.de). Ihre E-Mail wird dem zuständigen Mitarbeitenden zeitnah weitergeleitet.

## Ihre Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt

Unser Angebot für Sie



Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München

Ismaninger Str. 22  
81675 München  
Germany

Telefon: 089/4140-0  
Internet: [www.mri.tum.de](http://www.mri.tum.de)

**Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,  
sehr geehrte Angehörige,  
sehr geehrte Betreuende,**

wenn Sie entlassen werden, haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf ein Entlassmanagement.

Es findet frühzeitig durch das Pflegepersonal, den behandelnden Arzt\*in, den Sozialdienst und den Entlassmanagementbeauftragten der Stationen eine Einschätzung zu Ihrem Versorgungsbedarf nach dem Krankenhausaufenthalt statt.

Durch eine individuelle Entlassplanung ermöglichen wir Ihnen eine gesicherte und reibungslose Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt.



### **Unsere Unterstützungsbereiche:**

Wenn der Bedarf für Ihre Nachversorgung feststeht, werden Sie durch die Mitarbeitenden des Sozialdienstes und dem Entlassmanagementbeauftragten der Station zu folgenden Themen unterstützt:

- Vermittlung von ambulanten und stationären Pflegediensten
- Beantragung des Pflegegrades
- Beantragung einer Haushaltshilfe
- Anschlussheilbehandlung, Rehabilitationsmaßnahmen
- Hilfsmittelversorgung (Bsp.: Rehathechnik, Orthopädie Technik, Pflegehilfsmittel, Home Care Versorgung, Arzneimitteltherapie etc.)
- Betreuungsangelegenheiten
- Sonstige Fragen (Bsp.: Schwerbehindertenausweis, Krankengeld)
- Verlegungen

Sie haben die Möglichkeit einen externen Versorger frei nach Ihren Wünschen zu wählen. Unsere Mitarbeitende der Patientenaufnahme haben Sie bereits im Rahmen der stationären Aufnahme über die entsprechenden Einzelheiten schriftlich aufgeklärt.

Wenn Sie keine Präferenz für einen Wunschversorger angegeben haben und dem Klinikum rechts der Isar die Organisation für die Versorgung nach Ihrem Krankenhausaufenthalt erteilt haben, wählen unsere Mitarbeitende des Sozialdienstes bzw. die Entlassmanagementbeauftragten der Stationen in Rücksprache mit Ihnen und Ihrem Kostenträger einen externen Dienstleister aus.

Diese Auswahl beruht auf Kooperationen & Partnern des Klinikums rechts der Isar, welche durch eine Prüfung bestimmter Qualitätskriterien für Ihre bestmögliche Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt ausgewertet bzw. ausgewählt wurden.

Sie können selbstverständlich Ihre Entscheidung zur Wahl des externen Dienstleisters zurückziehen und ändern. Bitte bedenken Sie hierbei, dass unsere Unterstützung bei der Organisation der externen Dienstleister erheblich beeinträchtigt wird und Ihnen ggf. Nachteile bei der nahtlosen Organisation der Überleitung entstehen (Bsp.: Verzögerung bei der Entlassung, Verspätete Anschlussheilbehandlung, etc.)

Sollten Sie sich entscheiden, dass Sie selbst die Organisation übernehmen, sind Sie/ Ihre Angehörigen verpflichtet, Rücksprache mit dem Stationsteam/Sozialdienst zu halten, um eine reibungslose Entlassung sicherzustellen.

